

SKULLS



OSNABRÜCKER RUDER-VEREIN VON 1913 E. V.

Nr. 210, Juli 2025



Frühling & Sommer 2025

MEISTERSCHAFTEN & REGATTEN | KINDERRUDERN

WANDERFAHRTEN | VEREINSABENDE | POWER CHALLENGE

IN MEMORIAM LUDWIG ELLERBRAKE | PROTOKOLL DER JHV

Osnabrücker Ruder-Verein von 1913 e. V.

Vorsitzender	Jens Wegmann	0151 – 180 490 14
Stellv. Vorsitzender	Christian Vennemann	0176 – 329 102 37
St. Vors. Finanzen	Dr. Jochen Kruse	0541 - 16263
St. Vors. Administration	Jannes Rosig	0176 – 922 538 51
St. Vors. Liegenschaften	Michael Lanver	0152 – 320 641 89
St. Vors. Breitensport & St. Vors. Leistungssport	Ludger Rasche	0176 – 239 688 22
<u>Bankverbindungen:</u>	<u>IBAN:</u>	<u>BIC:</u>
Mitgliedsbeiträge und sonstige Überweisungen	DE66 2655 0105 0000 0425 56	NOLADE22XXX
Spenden	DE18 2659 0025 1030 2042 00	GENODEF1OSV

Impressum

Herausgeber:

Osnabrücker Ruder-Verein von 1913 e. V.
Glückaufstraße 16, 49090 Osnabrück
Tel.: 0541 - 12 29 57, E-Mail: kontakt@orv.de

Redaktion:

Layout:

Vertrieb:

V. i. S. d. P.:

Christian Vennemann
skulls@orv.de

Druck:

Gemeindebrief Druckerei
Eichenring 15 a
29393 Groß Oesingen

Versand:

Citipost Osnabrück GmbH & Co. KG
Weiße Breite 4
49084 Osnabrück

Die mit Namen versehenen Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion wieder. „skulls“ erscheint mehrmals jährlich nach saisonaler Notwendigkeit.

Beiträge:

Es gilt die Beitragsordnung in der Fassung vom 1.1.2020. Die Beitragsordnung steht auf www.orv.de zum Download bereit

Titelbild:

Der zweite JuniorenA-Achter der Regionalgruppe West mit fünffacher ORV-Beteiligung. Im Finale der Deutschen Jahrgangsmeisterschaften belegte das Boot den sechsten Platz.
Bild: Tim Tolhuysen

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des
Osnabrücker Ruder-Vereins von 1913 e. V.,

"The times they are a-changing", sang Bob Dylan schon vor vielen Jahren – und wahrlich, Vieles ist im Wandel, im Kleinen wie im Großen. Ohne nun in die scheinbar omnipräsente Weltpolitik abdriften zu wollen, stellt uns der sich immer weiter beschleunigende Wandel vor stetig neue Herausforderungen.

Dementsprechend freuen wir uns, dass viele Mitglieder uns lebenslang die Treue halten und ihr Verlust stimmt uns traurig. Ende März verstarb unser „Urgestein“ und Ehrenmitglied Ludwig Ellerbrake nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 89 Jahren. Alle die Ludwig kannten wird es nicht wundern, dass er bis zuletzt Pläne für seinen 90. Geburtstag schmiedete, den er – so wollte es der Zufall – beim Anrudern an „seinem“ ORV zu begehen gedachte. Ludwig war in seiner 67-jährigen Mitgliedschaft ein Beispiel für uns alle: Er engagierte sich jahrzehntelang nicht nur in der Anfängerausbildung, nahm an Wanderfahrten und Regatten teil, sondern hielt bis ins hohe Alter unsere Boote mit viel Sachverstand und dem inzwischen legendären roten Klebstoff in Schuss. Für sein Engagement sind wir dankbar und werden sein Andenken in Ehren halten.

Wandel verheißt aber immer auch Gutes: Aktuell passiert wieder viel am Bootshaus, nicht zuletzt durch unsere „BuFDiS“ Carla und Mathis. Beide brachten im Laufe ihrer Dienstzeit viele Ideen wie die Wiederaufnahme des Kinderruderns und die Einführung der beliebten Vereinsabende ein und bereicherten so unsere Gemeinschaft. Beide werden im Laufe des Spätsommers ihren Dienst beenden und wir danken ihnen sehr herzlich. Wir freuen uns zudem, dass sich danach zwei Damen für das kommende Jahr zur Verfügung stellen. Darüber hinaus gibt es immer wieder Initiativen aus der Mitgliedschaft, die wir gerne aufnehmen und unterstützen.

Die aktuelle Ausgabe unseres Vereinsmagazins legt einmal mehr Zeugnis ab über die vielfältigen Aktivitäten rund um den ORV und auf den Wanderfahrten und die weiter hochklassigen Erfolge auf den Regatten im In- und Ausland.

Mit rudersportlichen Grüßen,



Vereinsleben

- Power Challenge 6
- Winterfest 8
- Grünkohlessen 8
- Unsere Vereinsabende – ein voller Erfolg! 10
- In Memoriam Ludwig Ellerbrake 12
- Einladung Sommerfest 20

Amtlich

- Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025 21
- Neues aus dem Vorstand 36
- ORV-Termine bis zum Winterfest 2026 37

ORV-Shop

- ORV-Ruder- und Freizeitkollektion 38
- Abverkauf von Restbeständen 40

Vereinsrudern & Wanderfahrten

- Weser-Wanderfahrt im Oktober/November 2024 41
- Kinderrudern 44
- Wanderfahrt Ems am 14.6.2025 45
- AYCR zum 5. Mal 47
- Flossig mit den Gezeiten rudern 50
- Meutereiversuch im Fünfer 52

Rennrudern

- Zwischenstand Ruder-Bundesliga 2025 54
- Ergebnisse der Früh- und Sommerregatten 56





PREMIUM-RESIDENZ

Ausgezeichnet
als eine der besten
35 Premium-Residenzen
in Deutschland, Österreich,
Schweiz und Spanien.

Selbstbestimmt das Leben gestalten.

Diakonie-Wohnstift
am Westerberg



- SeniorenWohnen Plus
- PflegeHOTEL
- PflegeWohnen Plus
- Kurzzeitpflege

In bester Wohnlage im Herzen von Osnabrück finden Sie bei uns alles, was Sie zu einem komfortablen Leben brauchen: hochwertige Ausstattung in eleganten Appartements, erstklassigen Rundum-Service, kultivierte Freizeitangebote – und die Gewissheit, jederzeit auf die tatkräftige Unterstützung unserer qualifizierten Mitarbeiter zurückgreifen zu können.

Diakonie-Wohnstift am Westerberg, Bergstraße 35 A – C, 49076 Osnabrück, Telefon: 05 41/60 98-0,
Telefax: 05 41/60 98-49 99, waw@diakoniewerk-os.de, www.wohnstift-westerberg.de

Power Challenge

Was haben eine Discokugel, Mario & Luigi, ein Flamingo, Rocketman, Cowboys, die Schürze und Brausepulver gemeinsam? Richtig: Klimmziehen!

Am zweiten Januar-Freitag fand wieder die Power Challenge statt. Um die 30 ideenreich kostümierte und später eingölte Teilnehmer und eine Teilnehmerin boten an der Stange großen Sport und eine tolle Show, darunter einige Veteranen wie „Major Paine“ aus Hannover.

Nach über 200 Klimmzügen ging die Klimmzugstange in diesem Jahr nach Krefeld, bevor im Anschluss auf der Party gefeiert wurde.





Bilder: T. Tolhuysen

Winterfest

Das Konzept „Erst streiten, dann feiern“ ging auch in diesem Jahr wieder auf: Nachdem auf der Jahreshauptversammlung engagiert über die Zukunft des Vereins diskutiert wurde, wechselten die meisten Anwesenden nicht nur den Raum, sondern auch die Themen.

Zu feiern gab es nicht nur den Verein, das Rudern und überhaupt alles, sondern auch große sportliche Erfolge und langjährige Mitgliedschaften. Dementsprechend tummelten sich im Saal unter den ca. 150 Anwesenden nicht nur zahlreiche Deutsche Meister und international Erfolgreiche, sondern auch viele Jubilare, darunter unser Ehrenmitglied, „Mr. Deutschlandachter“ Ralf Holtmeyer, der mit einigen seiner Ruderer aus dem „Moskauachter“ 1980 für 50 Jahre ORV- und DRV-Mitgliedschaft geehrt wurde.

Nach den Ehrungen und der Stärkung am Büffet wurde noch ausgelassen bis weit nach Mitternacht so sehr gefeiert, dass wir keine Gelegenheit hatten, das Ganze im Bild festzuhalten.

Grünkohlessen 2025

von Jonas Wenner

In dunkler Zeit lag Schatten überm Land,
Der König krank, der Prinz fern auf Wandel.
Ein Narr ermaß sich Macht und Ruf,
Und führte Volk auf Irrfahrt groß und üppig.

Er wählte einen Edelmann als Fährtenleser,
Blind folgten sie ihm durchs Unterholz und mehr.
Durch Wiesen feucht und Furten schmal,
Auf Gipfel hoch und Klippen steil, sie wandelten all.

Vergessenes Wissen teilte der Mann,
Und führte sie auf Pfade verboten an.
Sie irrten auf Bahngleisen umher,
Erst heim fanden sie in tiefster Nacht jeher.



WENN


doch mal was
daneben geht,

DANN

helfen wir gezielt.

Vertretung
Philipp Matschinsky
Wersener Str. 58
49090 Osnabrück
Tel. 0541 9109898
philipp.matschinsky@vgh.de

VGH 
fair versichert

 Finanzgruppe

Doch dort erwarteten sie schon die anderen,
Die nicht gefolgt waren dem Ruf zu wandern.
Die Königin hatte Tafel bereitet fein,
Und Speisen von edelster Herkunft ließ sie ein.

In Schüsseln groß und Tellern tief,
Goldenen Pokalen flossen Wein und Bier reich.
Nachspeise köstlich krönte das Fest,
Und waren satt und froh, dass es so gewesen ist.

Doch eine wahre Krönung stand noch aus,
Ein neuer König war zu ernennen, das war die Losung.
In Wettstreit hart ermittelt wurde die Beste,
Pia gewann die Krone und Lars zum König sie setzte.

Das Volk jubelte hoch erfreut,
Denn keiner wollte selbst die Bürde tragen weit.
So endete die Irrfahrt unterm Narrenschild,
Und eine neue Königin begann ihre Herrschaft mild.

Die Worte schrieb der Narr,
die Verse schmiedete Sauerkraut.

Unsere Vereinsabende – ein voller Erfolg!

von Mathis Dierksmeier

In diesem Jahr haben wir gleich zwei Vereinsabende veranstaltet – und beide waren ein voller Erfolg! Mit jeweils rund 40 Teilnehmenden aus allen Altersklassen war die Beteiligung hervorragend und zeigte einmal mehr, wie lebendig und vielfältig unser Vereinsleben ist.

Bei beiden Veranstaltungen stand das gesellige Miteinander im Vordergrund. Gemeinsames Grillen, anregende Gespräche und das lockere Beisammensein auf dem Vereinsgelände sorgten für eine angenehme Atmosphäre. Viele brachten Salate, Snacks oder Kuchen mit, sodass ein abwechslungsreiches Büffet

entstand – ein weiteres Beispiel für das gelebte Miteinander bei uns.

Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Anstoßen auf die sportlichen Erfolge unserer Mitglieder: Ob bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften, den EuroMasters oder in der Ruder-Bundesliga – unsere Aktiven haben den ORV in den letzten Wochen eindrucksvoll vertreten.

Das Ziel der Vereinsabende – verschiedene Trainingsgruppen und Altersstufen zusammenzubringen – wurde voll erreicht. Die positiven Rückmeldungen bestärken uns darin, dieses Format auch in Zukunft weiterzuführen und so das Gemeinschaftsgefühl im ORV weiter zu stärken.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Abende – mit Euch für Euch und für unseren Verein. Der nächste Termin ist der 24. September.



The advertisement features a dark red background. At the top center is the SuperBioMarkt logo, which consists of a green banner with the text 'SUPER BIO MARKT' in white, set against a background of vertical red and white stripes. Below the logo, four rowers (two men and two women) are shown in profile, sitting on a blue rowing boat and using blue oars. The oars have yellow and green blades. At the bottom of the advertisement, there is a block of white text.

Frisches Obst und Gemüse, hochwertiges Fleisch, Nahrungsergänzungsmittel und 8.000 weitere Produkte in 100 % Bio-Qualität für deine beste Leistung findest du in deinem SuperBioMarkt. **Weil Sport und gute Ernährung für uns einfach zusammengehören.**

SuperBioMarkt. **3x in Osnabrück.**

Von Herzen. Natürlich. Konsequent.
www.superbiomarkt.de



Wir trauern um unser Ehrenmitglied
und langjährigen Ruderkameraden

Ludwig Ellerbrake

Ludwig war seit 1958 Mitglied in unserem Verein. Neben Erfolgen im Rennrudern knüpfte er auf vielen Wanderfahrten bis heute gepflegte Kontakte in ganz Ruderdeutschland. Als versierter Ausbilder ganzer Generationen von Nachwuchsruderinnen und -ruderern lag ihm das Thema „Sicherheit auf dem Wasser“ besonders am Herzen.

Einen seiner größten Dienste leistete der gelernte Gastronom und Fleischermeister „seinem ORV“ bis ins hohe Alter in der Werkstatt, wo er mit viel Liebe zum Detail die Boote des Vereins und der Schulen reparierte und wartete.

Bei vielen Anlässen wartete Ludwig mit allerlei Anekdoten und Gesprächen rund um den Verein auf und bereicherte so nachhaltig unseren Verein und die Mitglieder. Viele Kohlkönige werden ihrem von Ludwig gefertigten Zepter einen Ehrenplatz gegeben haben.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Für den Osnabrücker Ruder-Verein e. V. von 1913

Der Vorstand

Ludwig Ellerbrake ist verstorben

Ein Rückblick auf das Leben eines Rudervorbilds¹

von Dr. Jochen Kruse für den ORV

Vier Wochen vor seinem 90. Geburtstag ist Ludwig, nach kurzer schwerer Krankheit, am 30. März verstorben. Als wahres Urgestein des Osnabrücker Ruder-Vereins bleibt er unvergessen. Der leidenschaftliche Ruderer (er war Fleischermeister und Gastronom, war verheiratet und Vater dreier Kinder) infizierte sich bereits in seiner Jugend mit dem Rudervirus, das er bis zuletzt nicht wieder loswurde.

Ludwig war nicht nur ein engagierter Rennruderer, sondern war auch ein geschätzter Ausbilder sowie im Alter die gute Seele des Bootsparks. Er hat in jüngeren Jahren an viele Regatten und Wanderfahrten teilgenommen. Wenn wir als Jugendliche in den 70-iger Jahren auf Wanderfahrt gingen, hatte Ludwig die Sorge, dass wir nicht genug zu essen bekommen, so steckte er uns selbst hergestellte Konserven zu. Bemerkenswert auch seine Leidenschaft als Wanderruderer, egal wen man traf, Ludwig aus dem ORV kannte man fast überall.

Durch die geruderten Kilometer ist Ludwig ein Vorbild. Als zweites ORV-Mitglied hat Ludwig den Äquatorpreis des DRV im Jahr 2000 verliehen bekommen. Im Leben zeigte er sich nicht nur als „Schönwetterruderer“, sondern meisterte auch so manches Unwetter.

Für Ludwig geht es nun im Himmelsachter weiter, denn Petrus und seine Kameraden wären schließlich auch Ruderer gewesen, so seine feste Überzeugung.



¹ Dieser Nachruf wurde auch auf rudern.de und in der Verbandszeitschrift des Deutschen Ruderverbandes veröffentlicht – ein Beleg für Ludwigs weitreichende Kontakte in Ruderdeutschland.

Ludwig Ellerbrake, ein Nachruf aus dem Leben

Zum Gedenken an Ludwig Ellerbrake – Begegnungen und Erlebnisse

von Dr. Clemens Diessel

Als ich im April 1966 als Elfjähriger die ersten Ruderschläge im damaligen Schülerruderverein gemacht habe, hatten die mehr oder weniger alten weißen Männer des ORV abgesehen von (Onkel) Walter Schmidt keine Namen. Beeindruckend waren die Versehrtenruderer, deren Beinprothesen an der Böschung zum Steg lagen. Ab und zu kamen Ruderer mit gesammeltem Treibholz zum Steg, ob Ludwig dabei war, ich weiß es nicht.

Den ersten bewussten Kontakt zu Ludwig hatte ich beim Laufen. Der Protektor aller Schülerruderriegen Ewald Reich organisierte in jedem Winter einen Rudererlauf im Natruper Holz. War es 1972, dass ich nach einem ersten Lauf in der ältesten Jugendklasse im letzten Lauf in der Seniorenklasse in einem kleinen Starterfeld neben Ludwig an der Startlinie stand? Er wurde Zweiter, da waren die Sprunggelenke noch in Ordnung.

Viele Jahre später nach Abitur, Studium und ersten beruflichen Schritten stand ich kurz nach Gründung des RC Carolinum bei schlechtem Wetter an einem Samstag mit einem Kollegen am Bootshaus. Einen zu zweit tragbaren Doppelzweier besaß die Ruderriege Carolinum damals nicht. Ludwig kam aus der Werkstatt, bemerkte uns und schlug uns vor, einen Doppelzweier aus der ORV-Bootshalle zu nehmen, denn der ORV sei ein Ruderverein, kein „Ruderverhinderungsverein“. Das habe ich mir als vorbildhaft gemerkt.

Auch durch die geruderten Kilometer ist Ludwig ein Vorbild. Als zweites ORV-Mitglied nach Werner Kretschmar (1992) hat Ludwig den Äquatorpreis des DRV im Jahr 2000 verliehen bekommen (40077 Gesamtkilometer in allen Jahren mit Fahrtenabzeichen). Mittlerweile gibt es sechs Osnabrücker Preisträger.

Nach weiteren Jahren hatte ich Anschluss an die Samstagsrudergruppe gefunden, die aus RCR und ORV hervorgegangen ist. Nachdem wir mit dem „Traumschiff“ eine Ausfahrt gemacht und das Boot leidlich geputzt hatten, kam Ludwig dazu und prüfte unsere Pflegebemühungen wie beim Stubendurchgang bei der

Bundeswehr mit dem Zeigefinger unter dem Dollbord entlang. Was er fand? Wassertropfen, die natürlich durch kleine Lackschäden in das Holz eindringen können. Wir mussten die Tropfen, fortan genannt „Ludwigtropfen“ gründlich entfernen – und tun das bis heute, bemühen uns jedenfalls. Die Lackschäden der Dollborde geben Ludwig recht.

Gern nutzten wir den Renndoppeldreier „Steckenpferd“. Erst später wurde mir bewusst, dass Ludwig dieses Boot aus einem schweren (Riemen-)Zweier mit Steuermann umgebaut hatte. Leider wurde das Boot verkauft. So war es mir ein Anliegen, nicht nur aus Osnabrücker Tradition, sondern auch in Erinnerung an Ludwig wieder ein Boot „Steckenpferd“ zu nennen. Ludwig hat es gefreut. Ross und Reiter passen auch ganz gut zum Ruderer mit Steuermann (1+).

Viele verdiente Ruderer des ORV sind mit Bootsnamen oder Kürzeln (KoKo) geehrt worden. Da käme der Name „LudEl“ in Betracht, der sich aber zu liederlich anfühlt. Daher plädiere ich mit „Ludwigtropfen“ für einen Namen, der Ludwigs außerordentlichen Einsatz für die Bootspflege zum Ausdruck, wenn nicht gar auf den Punkt bringt. Möge uns Ludwig als guter Geist des Vereins noch lange in Erinnerung erhalten bleiben.

Vor 65 Jahren: ORV, Schleusenweg

Wie Ludwig das Rudern erlernte

von Norbert Heitkamp

Ludwig an Petrus: „Nun pass´ mal gut auf, alter Mann“.

Wer so zu Petrus spricht, muss schon über einigen Humor verfügen. Und eine gesunde Portion Selbstbewusstsein. Schließlich richtet sich diese Aufforderung ja nicht an irgendjemanden. Gemeint ist *der* Petrus. Petrus, seines Zeichens oberster Himmeltorwärter.

Es ist Donnerstag, der 13. Februar 2025. Ludwig Ellerbrake hat mich zu sich zum Kaffeeklatsch eingeladen. Ich sitze keine zehn Minuten mit ihm zusammen und er kommt zur Sache. Singenderweise:

*Jetzt hoff´ ich, noch viele Jahre zu rudern
mit Euch, mal hier und mal dort
Irgendwann, klar, so wisst ihr,
da rudern wir alle an einem anderen Ort.
Wir legen dort an, an der Himmelsseepritsche
erklären dem Petrus dann
nachdem wir die Löffel beiseite gelegt ham:
nun pass mal auf, alter Mann.*

Wenn Ludwig singt, gestikuliert er. „Sparsam“ wäre die falsche Bezeichnung. Sein Zeigefinger streckt sich auch schon mal empor. Er hat uns was mitzuteilen und wir möchten doch bitte zuhören.

Am Morgen bevor ich zu ihm kam, hatte er den Text seines Liedes extra für mich abgeschrieben. Mal eben so. Handschriftlich, 3 DIN A 4 Seiten. Das Original brauchte er für sich, als er mir das Lied vorsang, ich hatte das zweite Exemplar, um ihm besser folgen zu können. Allerdings brauchte Ludwig seinen Text kaum. Mit knapp 90 Lenzen konnte er ihn so gut wie auswendig.

Während er sein Lied so sang, habe ich manches Mal geschmunzelt. Danach wird es etwas sentimental. Zumindest für mich. Ob ich mir vorstellen kann, seinen Text abzutippen, um ihn quasi druckfähig zu machen. Er würde sich schon sehr über die Vorstellung freuen, sein Lied in den „Skulls“ abgedruckt zu wissen - nach seinem Ableben mh, vielleicht ja auch schon vorher, so dass er selbst es dort lesen könnte und Gewissheit hätte, dass sein Wunsch in Erfüllung ginge.

Wir sind seinen Text akribisch durchgegangen, nachdem ich ihn abgetippt hatte; nicht nur Punkt und Komma sollten stimmen, sondern auch alle Apostrophen. Einige Strophen haben wir gemeinsam gesungen, denn so mancher Reim passt erst bei der richtigen Betonung.

Nun kann Ludwig den folgenden Text nicht mehr lesen, denn er steht bei Petrus an der Pforte und wird dort sicherlich bald den „Himmelsachter“ steuern. *Ludwig, wir sehen uns!*

„Wie Ludwig das Rudern erlernte“

Melodie: Peter Alexander - *Die kleine Kneipe in unserer Straße*

Text: Ludwig Ellerbrake

Textabschrift: Norbert Heitkamp

Als junger Mann macht' ich die
Gegend unsicher
Mein Roller, der war 'ne Wucht
(Heinkel-Tourist, 4 Takter)
Die Schleuse in Haste, das Wasser,
es zog mich
kurz unterhalb: die Ruderbucht
Wie's Schicksal so wollte, Karl
Aring, den kennt' ich
am Sonnabend, da war er da
Er nahm mich am Arm, zeigt das
Bootshaus mir gänzlich
vom Rudern dozierte er dann:

Refrain (gesprochen):

Einsatz und Durchzug und Pinsel
abscheren
vorroll'n und aufdreh'n - nach
hinten der Blick
Einsatz und Durchzug und Pinsel
abscheren
Immer zur Schleuse und dann
wieder zurück

Für Sonntag um zehn ward bestellt
ich, ganz pünktlich
umzieh'n und im Sportzeug ich
stand
Turnhos' aus der Schulzeit, ein
Sporthemd vom Caro
sogar Turnschuh' zuhause ich fand
Die Pinsel raus tragen und vor's
Bootshaus stellen
das war für mich doch ein Klacks
Fett auf die Manschette und runter
zur Pritsche
dazwischen vom Karlchen ein
Flachs.



Doch dann kam das Schwerste: das
Boot angehoben
ich dachte, der Arm fällt mir ab
doch wie ich so alle andren
betrachte,
von denen macht gar keiner
schlapp
Ich denk so bei mir, beiß' die Zähne
zusammen
bald ist's auch für dich:
Paperlapapp
Das Boot glitt ins Wasser, die Pinsel
einlegen
und dann, dann stießen wir ab.

Refrain (gesungen; s. o.)

Und wenn Ihr mich jetzt fragt, ei,
wann lernst du rudern?
Ich gestehe es Euch: eigentlich nie!
Ich schaut auf die anderen, die vor
mir hockten
macht' wie sie: krumm und gerade
die Knie
Ich streckte die Arme und zog sie
heran
der erste Schlag ging in die Luft
beim zweiten, da hab' ich die Tiefe
gemessen
dann war meine Kraft schon
verpufft.

Doch irgendwie hab ich die Fahrt überstanden
 Nur ´ne Woche lang setzte ich aus
 Die Schmerzen im Rücken, in Armen und Beinen,
 im Hintern, ich pflegt sie zuhaus
 „Ei, Du gescha so schpaschig“, die Eltern mich fragten
 „Rudersport ist wohl nichts für Dich?“
 Doch schon freitags, da war ich am Bootshaus zur Stelle
 Die zu mir Eingeteilten freuten sich nicht.

Doch nach dieser Fahrt war´n sie schon besser gestrichen
 Junge, Du machst das schon ganz gut.“
 Komm nur dienstags und freitags, rudre mit uns, den Alten
 In der Spitze des Schiffs, dort im Bug
 Da siehst Du, wie wir tun und ich merkte sehr bald schon
 als Ruder-Autodidakt:
 Das Wichtigste an dieser Sportart, das ist
 stets zu halten immer den Takt.

(Das Folgende wird gesprochen)
 Rudern ist eins, zwei, drei
 Rudern ist Wattata
 Rudern ist Dreivierteltakt
 Rudern ist Walzer tanzen

Ich hab sehr viele Revue passier´n lassen
 Ich sah es im Bug vorn genau
 Der eine schob Kiste, der Zweite zog gar nicht
 der Dritte dacht an zuhaus, an die Frau
 Ich bekam einen Blick für die Technik, „die Saubre“
 und ich sah genau, wer astrein zog
 Wenn´s richtig gut lief, dann saßen am Schlag meist
 Bernhard Diessel oder Dietrich Bock.

Doch bald auch die anderen, die merkten gar nicht mehr
 dass ich auch noch saß in dem Boot
 Einer fragt die Alten: „Wer rudert da bei euch mit?“
 Der rudert ja fast wie ein Gott!“
 Der Trainer, er brauchte ´nen Jungen wie mich
 in einem anderen Boot
 So bin ich auf die Weis´ ins Rennboot gekommen
 rudre mich dort auch heut noch halbtot.

Mein Draht zu den Alten, der ist nie gerissen
 Sie nahmen ihren Pimpf mit nach Plön
 Die Ersthasenfahrten habe ich mit runtergerissen
 Das Wetter war nicht immer ganz schön.
 Wir haben so vieles gemeinsam genossen
 Die Arbeit am Bootshaus war hart
 Hernach wurde stets das Gelingen begossen
 So ist das nun mal unsre Art.



Der letzte Besuch am ORV anlässlich des Olympiaempfangs im August 2024

Refrain (s. o.)

So hoff' ich, noch viele Jahre zu
rudern
mit Euch, mal hier und mal dort
Irgendwann, sicher, so wisst ihr,
da rudern wir alle an einem
anderen Ort.
Wir legen dort an, an der
Himmelsseepritsche
und erklären dem Petrus dann
nachdem wir die Löffel beiseite
gelegt haben:
nun pass mal gut auf, alter Mann.

Doch der wird auf einmal hellwach
und erklärt uns
Ihr macht das, wie wir in Juda
Ich bin dort der Fischer. Wir trieben
uns auf dem See rum
so manches Jahr
So bin auch ich Seemann, ich lernte
das Rudern
auf dem See Genezareth
Ich steig mit ins Boot und dann
haben wir gleich schon
den Himmelsachter komplett.

Refrain (s. o.)



Bilder: Privat



- Getränkepauschale 10 €
- Grillgut per Einzelverkauf
- Um Kuchen- und Salat-spenden für das Büffet wird gebeten.



Anmeldungen für die Clubregatta bis zum 15.8.2025 über den QR-Code

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025

Beginn: 8.2.2025, 16:18 Uhr

Ende: 8.2.2025, 18:43 Uhr

Anwesende Stimmberechtigte: 49

1. Begrüßung und Ehrungen

Der Vorsitzende Jens Wegmann eröffnet die Jahreshauptversammlung um 16:18 Uhr, begrüßt die Anwesenden und bittet zunächst darum, sich für eine Gedenkminute zu Ehren aller im Jahre 2024 verstorbenen Mitglieder zu erheben.

2. Berichte des Vorstandes

a. Vorsitzender

In seinem Bericht betont Wegmann, dass das abgelaufene Jahr ein ganz besonderes gewesen sei, denn das mehrjährige Vorhaben einer erneuten Olympiasendung sei mit der Bronzemedaille durch Pia Greiten in Paris zu einem erfolgreichen vorläufigen Abschluss gekommen. Er freut sich, dass Pia ihre Karriere fortsetzen wolle, sodass Aussicht auf weitere internationale Erfolge bestehe. Ihre und alle weiteren herausragenden Erfolge würden auf dem Winterfest im direkten Anschluss an die Sitzung geehrt und gefeiert.

Erfreulich sei auch das florierende Vereinsleben, dass man immer wieder bei Veranstaltungen und im Alltag erleben könne. Auch die im Dezember erstmals durchgeführte „Lebkuchen-Langstrecke“ mit anschließender Adventsfeier sei auf Anhieb gut angenommen worden. Besonderen Dank richtet Wegmann an die vielen Helferinnen und Helfer bei den Arbeitseinsätzen, die sich um den Erhalt des Bootshauses, der Einrichtung und der Boote verdient machen. Es folgt Applaus des Plenums.

b. Stellvertretender Vorsitzender Liegenschaften

Michael Lanver geht zunächst auf die Energieverbräuche ein. Der Gasverbrauch sei 2024 um ca. 8.900 kWh auf 76.816 kWh gestiegen. Dies sei damit zu erklären, dass das Vereinsleben seit der zweiten Jahreshälfte 2023 wieder in normalem Umfang stattfinde. Der Stromverbrauch sei um 333 kWh auf 9.974 kWh gesunken, dies sei zum einen dem fortgeschrittenen Einsatz

von LED-Leuchtmitteln und Bewegungsmeldern, zum anderen dem Betrieb der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Bootshalle seit dem vergangenen Herbst zu verdanken. Letzteres werde sich voraussichtlich im laufenden Jahr noch stärker auf den Stromverbrauch auswirken. Auch der in dem Zusammenhang neu abgeschlossene Stromversorgungsvertrag mit um ca. 25 % niedrigeren Preisen werde dazu beitragen, die Energiekosten zu begrenzen.

Im Frühjahr 2024 wurde die Theke im Saal in Betrieb genommen und habe bereits bei vielen Veranstaltungen ihren Wert bewiesen. Dazu sei im Sommer das mit Unterstützung des Landessportbundes erworbene Outdoorsportgerät in Betrieb genommen worden.

Die Photovoltaikanlage machte einen Umbau der Elektroverteilung im Bootshaus nötig. Sechs fachkundige Helfer haben in mehreren Arbeitseinsätzen etwa 130 Arbeitsstunden geleistet. Auch beim Aufbau der Photovoltaikanlage seien 70 Arbeitsstunden durch 12 ehrenamtliche Helfer geleistet worden. Da es sich in beiden Fällen größtenteils um ehrenamtliches Engagement handelte, konnte der Verein erhebliche Lohnkosten sparen. Bei der Inbetriebnahme der habe es zunächst Startschwierigkeiten gegeben, nun laufe die Anlage aber reibungslos. Darüber hinaus seien in mehreren über das Jahr verteilten Arbeitseinsätzen die nötigen Instandhaltungs-, Pflege- und Reinigungsarbeiten durchgeführt worden. Auch hier haben sich viele Mitglieder eingebracht. Das Plenum dankt Lanver und den ehrenamtlichen Helfern mit anhaltendem Applaus.

Michael Lanver fügt an, dass die Durchfahrt zum Bootsplatz seit dem Sommer mit einem Flügeltor versehen sei, womit die Einfriedung des Vereinsgeländes abgeschlossen sei. Der Zugang für die Feuerwehr und die Wasserrettung sei durch ein zusätzliches Behördenschloss gewährleistet, auch Fahrradfahrende könnten weiter passieren.

Im Anschluss an Lanvers Bericht erkundigt sich Helga Kalk-Fedeler nach etwaigen Plänen, die Gasheizung auf alternative Energieversorgung wie etwa eine Wärmepumpe oder Fernwärme umzustellen. Jens Wegmann antwortet, dass der

Vorstand die Umstellung anstrebe, derzeit eine Wärmepumpe im Bootshaus noch zu energie- und kostenintensiv sei. Christian Vennemann ergänzt, dass ein Anschluss an das Fernwärmenetz aufgrund der „Insellage“ des Bootshauses zwischen dem Stichtkanal, der Hase, den Gleisen der Hafenbahn und landwirtschaftlicher Nutzfläche schwer zu realisieren sei.

c. Stellvertretende Vorsitzende Administration

Christina Grimm berichtet, dass die Anzahl der Mitglieder im Wesentlichen stabil bleibe. Der leichte Rückgang der Mitgliederzahl seit 2022 um 15 Personen erkläre sich mit Sondereffekt, dass es seinerzeit die Sonderaktion „Vereinschecks“ des Deutschen Olympischen Sportbundes zur Förderung von Vereinsmitgliedschaften gegeben habe. Dies habe zu einigen vorübergehenden Mitgliedschaften geführt. In etwa halten sich Ein- und Austritte die Waage. Das Geschlechterverhältnis unter den Mitgliedern betrage 65% zu 35% zugunsten der Männer, der Anteil der Frauen steige aber langsam.

Grimm weist darauf hin, dass das Schließsystem nur noch eingeschränkt funktioniere und seinem Ersatz entgegenblicke. Daher sei es derzeit nicht möglich, neue Chips für die Zugangstüren zu programmieren. Sie ergänzt, dass im Geschäftszimmer weiter verschiedene ORV-Artikel zu verkaufen seien und bittet darum, dass für den Verein relevante Änderungen der Lebensumstände wie Umzüge, Ausbildungsabschlüsse, o. ä. bei Bedarf zeitnah, z. B. per E-Mail, bekanntgegeben werden.

d. Stellvertretender Vorsitzender Breitensport

Dr. Jochen Kruse berichtet zunächst von den verschiedenen Sportangeboten im Winter, die gemeinsam mit den Kanuvereinen angeboten werden. Dank des DOSB-Programms „Sport Pro Gesundheit“ sei es weiter möglich, die Wintersportkurse kostenlos anzubieten. Daneben habe es weitere gesellschaftliche Aktivitäten wie Kochabende oder die Teilnahme am Piesberger Flohmarkt gegeben. Im Bereich Aus- und Weiterbildung fanden die Steuer- und Kenterkurse statt und Teile der Blauen Flotte wurden überholt.

Für Jugendliche und junge Erwachsene fand der Hochschulsportkurs statt, der im kommenden Jahr von den Bundesfrei-

willigendienstleistenden durchgeführt werde. Erstmals seit vielen Jahren gebe es nun wieder einen Ruderkurs speziell für Kinder.

Die Ruderkurse für Erwachsene seien auch 2024 wieder erfolgreich angeboten worden. Insgesamt haben 53 Personen teilgenommen, von denen 28 in den Verein eingetreten seien. Die Altersspanne umfasse 22–69 Jahre und die Mehrheit der Teilnehmenden sei weiblich. Die Ruderkurse seien erneut vom Deutschen Ruderverband als „Gesundheitssport“ zertifiziert worden. Dr. Kruse dankt allen hier engagierten Mitgliedern, das Plenum applaudiert. Zu den Ruderkursen merkt Dr. Kruse an, dass in den vergangenen zehn Jahren 619 Personen an den Ruderkursen teilgenommen haben, von denen am Jahresende 2024 noch 132 Personen Mitglied des ORV seien, das sei in etwa ein Viertel der Mitglieder. Die Ruderkurse trügen also zum Wachstum und damit zur Zukunftsfähigkeit des Vereins bei.

Dr. Kruse fährt fort, dass im vergangenen Jahr 21 Fahrtenabzeichen erworben wurden und 13 Mitglieder erwarben, bzw. erwerben eine Trainerlizenz.

Dr. Kruse schließt seinen Bericht mit der Ankündigung verschiedener Wanderfahrten im In- und Ausland und der Bitte, weitere Touren im Vorfeld mit ihm abzustimmen, um Terminkollisionen hinsichtlich der Boote und Hänger zu vermeiden.

e. Stellvertretender Vorsitzender Sport

Ludger Rasche stellt in seinem Bericht über die sportlichen Ergebnisse die internationalen Erfolge heraus: Mit der Olympiamedaille von Pia Greiten und dem neunten Platz bei der WM im Lgw.-Einer durch Paul Leerkamp habe es erneut zwei herausragende Erfolge gegeben, die erneut durch viele Medaillen und Titel auf den verschiedenen Deutschen Meisterschaften (U17/U19/U23, Großboot, Masters, Kleinboot, Sprint) ergänzt wurden.

Auch die Teilnahme an den Niedersächsischen Landesmeisterschaften sei durch viele Titel im Nachwuchsbereich gekrönt worden. Der Frauen- und der Männerachter nahmen erfolgreich an der Ruder-Bundesliga teil und belegten vordere Plätze.

BÜCHER WENNER

www.buecher-wenner.de

Große Str. 69 – 0541 33 103 0



Aus Überzeugung mit Leidenschaft

Wir drücken unserem Vorzeige-Fahrradkurier und Rudertalent Paul Leerkamp die Daumen.



lokal. persönlich. nachhaltig.

unsere Klimabilanz auf www.buecher-wenner.de/nachhaltig

Für die kommenden Jahre ist Rasche optimistisch: Pia Greiten werde ihre Karriere fortsetzen, Friedrich Amelingmeyer sei in den Bundesstützpunkt Dortmund und den Bundeskader aufgenommen worden und Paul Leerkamp werde sich nach dem Ende des olympischen Leichtgewichtsruderns im Beach Sprint beim Coastal Rowing versuchen. Dazu trainierten im Vereinsnachwuchs einige talentierte Juniorinnen und Junioren.

Rasche weist darauf hin, dass Leistungssport naturgemäß kostenintensiv sei. Erfreulicherweise sei es insbesondere durch Cheftrainer Martin Schawe gelungen, finanzielle Unterstützung von vielen Organisationen, Verbänden und Stiftungen erhalten habe, darunter drei Zahlungen in Höhe von jeweils 5.000 € zur Förderung des Nachwuchssportleistungssports durch den Landessportbund. Rasche hebt zudem hervor, dass unter anderem Paul Leerkamp die für ihn vorgesehene finanzielle Unterstützung durch Volkswagen Financial Services an den Verein gespendet habe.

f. Stellvertretender Vorsitzender Finanzen

Zu Beginn ergreift der Vorsitzende Jens Wegmann das Wort. Er lobt die gute Entwicklung der Finanzen des Vereins und würdigt die immense Arbeitsleistung, die dieser Vorstandsposten mit sich bringe. Markus Heineking stehe in guter Tradition hervorragender Kassenwarte, von deren Arbeit der Verein seit Jahrzehnten profitiere. Dieser Einsatz und auch das Engagement des ehemaligen langjährigen Stellvertretenden Vorsitzenden Administration, Jörg Dellbrügger, beinhalte viele Aufgaben im „Back-office“ außerhalb der Sichtbarkeit der meisten Vereinsmitglieder, ohne die ein Verein aber nicht funktioniere. Ralf-Michael Purschke, Vorsitzender des Osnabrücker Kanu-Clubs und des Stadtsporthundes Osnabrück, tritt vor und stimmt Wegmann zu. Ehrenamtlich Engagierte seien unabdingbar für den Betrieb von Vereinen. Als Beispiel für die manchmal sportfernen Aufgaben gerade in den Bereichen Finanzen und Administration nennt er die Bereitstellung und Einrichtung von Chips für Schließsysteme und dergleichen. Im Auftrag des Landessportbundes Niedersachsen verleiht Purschke schließlich die Silberne

Ehrennadel an Heineking und Dellbrügger für ihre langjährigen Verdienste um den Sport. Das Plenum spendet stehend Applaus.

Sichtlich bewegt beginnt Markus Heineking, der vor der Jahreshauptversammlung angekündigt hat, nicht wieder für den Posten zu kandidieren, seinen Bericht damit, dass er auch nach seinem Ausscheiden noch weiter in Verantwortung stehe, da die Haftung für die Vereinsfinanzen erst nach zehn Jahren ende.

Heineking berichtet, dass im Jahr 2024 die Gesamteinnahmen des Vereins mit 353.987 € knapp 90.000 € über dem Plan lagen, auch die Gesamtausgaben lagen mit 396.998 € etwa 50.000 € über dem geplanten Betrag. Erfreulicherweise summierten sich die geplanten Mehrausgaben auf etwa 43.000 € statt der erwarteten 81.000 €, sodass die Kontostände, als auch die Rücklagen des Vereins in deutlich geringerem Umfang angegriffen werden musste. Letztere konnte sogar um etwa 18.000 € erhöht werden. Ein Grund sei unter anderem, dass Ausgaben und Einnahmen, z. B. Zuschüsse und Fördermittel bei größeren Anschaffungen, häufig zeitversetzt und gelegentlich



The advertisement features several images of interior design projects. On the left, there are two small images showing a bedroom with a bed and a desk area. Below these is a larger image of a bedroom with a bed, a headboard, and two bedside lamps. On the right, there are three images showing a modern dining area with a long table and chairs, a hallway with a geometric wall design, and a kitchen area with a long counter and a blue wall.

WALLENHORST WOHNKONZEPTE
 Planungsbüro für Innenarchitektur
 Sandra und Jörg Wallenhorst

Zum Schäferhof 10
 49088 Osnabrück
 Fax. 0541 - 9116463

Tel. 0541 - 80019388
 Mobil 0175 - 6929777
 info@w-wie-wohnen.com



w-wie-wohnen.com

PLANUNGSBÜRO FÜR INNENARCHITEKTUR

auch über Jahreswechsel hinweg in den Büchern versetzt getätigt, bzw. eingehen würden. Jens Wegmann ergänzt, dass dies zum Beispiel bei dem neuen Bootsanhänger der Fall gewesen sei.

Hinsichtlich der einzelnen Einnahmeposten erklärt Heineking, dass die Spenden und Mitgliedsbeiträge die geplanten Summen mit ca. 164.000 € statt 112.000 € deutlich übertrafen haben. Heineking erklärt, dass stark variierende Einnahmeposten wie Spenden und Kursbeiträge generell eher niedrig eingeplant werden, um möglichst wenig Risiko einzugehen. Die Mieteinnahmen und Beiträge der Schulen und Hochschulen seien wie erwartet eingegangen, während die Einnahmen der Ruderkurse mit rund 7.000 € etwa doppelt so hoch wie geplant ausgefallen seien. Passend dazu seien auch die Zuschüsse für Übungsleitende in etwa doppelt so hoch ausgefallen wie erwartet. Auch im Leistungssport seien die Einnahmen deutlich höher als geplant ausgefallen. Hierbei handele es sich meist um durchlaufende Posten, die sich auf der Ausgabenseite wiederfänden. Bei den Booten und Sportgeräten seien die geplanten Einnahmen nicht ganz erreicht worden, da einige Zuschüsse verspätet eingetroffen seien, so sei zum Beispiel der Zuschuss für den neuen Bootshänger erst im Januar 2025 eingegangen und könne im Haushalt 2024 dementsprechend nicht berücksichtigt werden. Bei den Ausgaben seien Versicherungskosten um ca. 20% gestiegen, dies sei durch einige neuversicherte Boote und den neuen Hänger und die allgemeine Erhöhung der Versicherungsbeiträge zu erklären. Die stark übertrafenen sonstigen Kosten im Ressort Administration seien durch Investitionen in Mobiliar, Installationen für Menschen mit Sehbehinderungen und Rollstuhlfahrende, sowie die Netzwerkinfrastruktur zu erklären. Im Bereich Liegenschaften sei man unter dem Ausgabenplan geblieben, der generelle Haus- und Grundaufwand sei um ca. 35% niedriger als geplant ausgefallen, die Energiekosten seien dagegen etwas gestiegen. Die Kosten für Darlehen seien im Plan geblieben. Im allgemeinen Sportbetrieb seien die Kosten für die Übungsleitenden durch die gut frequentierten Ruderkurse ungefähr doppelt so hoch wie geplant ausgefallen,

allerdings hätten sich wieder viele Übungsleitende dazu entschlossen, ihre Aufwandsentschädigung dem Verein zu spenden. Die höheren Kosten für die Vereinsachter seien durch Spenden gegenfinanziert worden, gleiches gelte für den Leistungssport und die Boote und Sportgeräte.

Jonas Wenner erkundigt sich, wie die Rücklage für das Gebäude verbucht werde. Markus Heineking erklärt, dass es sich dabei um einen Betrag auf einem Tagesgeldkonto handele, der idealerweise um 10.000 € pro Jahr aufgestockt werde. Das Tagesgeldkonto sei gewählt worden, um bei Bedarf kurzfristig auf das Geld zugreifen zu können.

g. Rechnungsprüfer

Michael Franke berichtet der Versammlung von der ordnungsgemäßen Prüfung der Vereinskonten. Stichprobenartige Belegprüfungen ergaben keine Beanstandungen und aufkommende Fragen seien kompetent beantwortet worden. Er schlägt dem Plenum die Entlastung des Vorstandes vor.

3. Entlastung des Vorstandes

Das Plenum stimmt einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes für die Entlastung desselben.

4. Wahlen

Zunächst werden Christina Grimm, die aus persönlichen Gründen zurücktritt und Markus Heineking, der nicht erneut für sein Amt kandidiert, durch Jens Wegmann mit Präsenten verabschiedet. Dr. Clemens Diessel äußert besonderen Dank an Michael Lanver für seinen unermüdlichen Einsatz für das Bootshaus und das Grundstück und stellt den Antrag, Michael für die Dauer seiner Amtszeit vom Mitgliedsbeitrag zu befreien. Das Plenum befürwortet dies per Akklamation.

Jens Wegmann schlägt Dr. Jochen Kruse für Posten des Stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen vor. Er habe in den vergangenen Jahren in seinem bisherigen Amt eine außergewöhnlich gewissenhafte und ausdauernde Arbeitsweise gezeigt und sei auch aus beruflicher Erfahrung an den Umgang mit komplexen Thematiken wie Buchhaltung gewöhnt.

Weiter schlägt Wegmann dem Plenum vor, die bisherigen Stellvertretenden Vorsitzen Breitensport und Sport zu vereinigen. Die Trennung sei vor der Einstellung des hauptamtlichen Trainers aufgrund des Arbeitsaufwandes notwendig gewesen, dies sei seit einigen Jahren aber nicht mehr gegeben. Jonas Wenner wendet ein, dass die Vereinigung von zwei Vorstandsposten auf eine Person aus seiner Sicht nicht satzungskonform sei. Jens Wegmann widerspricht, dass dies nicht explizit vorgeschrieben sei, dass die Anzahl der Posten mit Anzahl der Vorstandsmitglieder übereinstimmen müsse. Dies sei insbesondere beim nicht-geschäftsführenden Vorstand aus seiner Sicht unproblematisch. Es sei auch möglich, dass der Stellvertretende Vorsitzende Breitensport vakant bleibe und die Aufgaben innerhalb des Vorstandes umverteilt werden.

a. Stellvertretender Vorsitzender

Amtsinhaber Christian Vennemann kandidiert erneut. Es gibt keine Gegenkandidaturen. Die Wahl erfolgt einstimmig bei Enthaltung von sechs der sieben Vorstandsmitglieder. Er nimmt die Wahl an.

b. Stellvertretender Vorsitzender Finanzen

Dr. Jochen Kruse kandidiert. Es gibt keine Gegenkandidaturen. Die Wahl erfolgt einstimmig bei Enthaltung von vier der sieben Vorstandsmitglieder. Er nimmt die Wahl an.

c. Stellvertretender Vorsitzender Sport

Amtsinhaber Ludger Rasche kandidiert erneut. Es gibt keine Gegenkandidaturen. Die Wahl erfolgt einstimmig bei Enthaltung von drei der sieben Vorstandsmitglieder. Er nimmt die Wahl an.

d. Außerplanmäßige Wahlen

Aufgrund des erkennbaren Gesprächsbedarfs wird entschieden, die außerplanmäßigen Wahlen vor den Wahlen zum Beirat und Ehrenrat durchzuführen.

1. Stellvertretender Vorsitzender Administration

Christian Vennemann schlägt Jannes Rosig vor. Er habe in den Jahren seiner Mitgliedschaft Kontakte in viele verschiedene Gruppen geknüpft und habe sich zudem als Jugendwart kontinuierlich in den Verein eingebracht. Darüber hinaus sei er durch

seinen Beruf im Umgang mit Bürosoftware erfahren. All das seien wichtige Eigenschaften für die Mitgliederverwaltung. Janes Rosig erklärt sich zur Kandidatur bereit, weitere Kandidaturen erfolgen nicht. Die Wahl erfolgt einstimmig ohne Enthaltungen.

2. *Stellvertretender Vorsitzender Breitensport*

Jens Wegmann schlägt vor, dass Ludger Rasche auch den Posten des Stellvertretenden Vorsitzenden Breitensport bekleiden solle.

Jonas Wenner wiederholt seinen Einwand, dass eine Personalunion innerhalb des Vorstandes satzungswidrig sei.

Helga Kalk-Fedeler bedankt sich zunächst beim Vorstand und dem Vereinstrainer für die geleistete Arbeit und kritisiert, dass nach dem Rücktritt von Christina Grimm nun keine Frau mehr Mitglied des Vorstandes sei und Frauen dementsprechend unterrepräsentiert seien. Christian Vennemann antwortet, dass dies dem Vorstand bewusst sei und in der Vorbereitung der Jahreshauptversammlung mehrere Frauen angesprochen wurden, sich jedoch keine zu einer Kandidatur bereiterklärt habe.

Helga Kalk-Fedeler stellt sich zur Verfügung. Frauen seien im Vorstand unterrepräsentiert und es sei wichtig, dass sie dort eine Interessensvertretung hätten. Jens Wegmann merkt an, dass der Vorstand nicht Ort für eine Interessensvertretung sei, die Vorstandsarbeit müsse stets das Wohl des gesamten Vereins im Blick haben.

Jonas Wenner äußert, dass das Vorgehen des Vorstandes den Eindruck erwecke, dass dieser ein „closed shop“ sei. Jens Wegmann widerspricht. Grundsätzlich können alle Vollmitglieder für den Vorstand kandidieren. Ihm und den anderen Vorstandsmitgliedern sei wichtig, dass die Ressorts im Sinne der Transparenz auf der Jahreshauptversammlung und nicht innerhalb des Vorstandes verteilt werden. Dementsprechend spreche er sich auch gegen die mögliche Vakanz eines Vorstandspostens aus. Christian Vennemann ergänzt, dass die Besetzung des Vorstandes sich nicht an den Wünschen der Vorstandsmitglieder orientiere, sondern dass allein das Votum der JHV bindend sei. Wegmann fügt hinzu, dass der Stellvertretende Vorsitzende

Breitensport ohnehin im kommenden Jahr im Amt bestätigt werden müsse. Er schlägt vor, dass Helga Kalk-Fedeler Ludger Rasche im kommenden Jahr bei der Amtsführung begleite. Helga Kalk-Fedeler und Ludger Rasche bekräftigen auf Nachfrage ihre Kandidaturen.

Jonas Wenner verlässt das Plenum.

Die anschließende Abstimmung per Handzeichen ergibt folgendes Votum:

Ludger Rasche: 28 Stimmen, Helga Kalk-Fedeler: 9 Stimmen, Enthaltungen: 12 Stimmen

Ludger Rasche nimmt die Wahl an.

3. *Rechnungsprüfer*

Die bisherigen Rechnungsprüfer Kerstin Horstmann, Michael Franke, Christoph Spratte und Linus Bartelt stehen erneut zur Wahl. Markus Heineking plädiert für eine weitere Person. Claudia Kirchner stellt sich zur Verfügung. Alle fünf Kandidierenden werden einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes gewählt.

4. *Ehrenrat*

Jens Wegmann skizziert kurz das Aufgabenfeld des Ehrenrates als Kontroll- und Beratungsinstanz für den Vorstand, sowie als Schiedsgericht in etwaigen Streitfragen. Er bedauert, dass ein Ehrenrat verstorben sei, ein weiterer aus gesundheitlichen Gründen der Aufgabe nicht nachkommen könne und bisher keine Frau vertreten sei.

Helga Kalk-Fedeler und Peter Dorandt kandidieren spontan. Beide werden einstimmig per Akklamation gewählt.

5. *Beirat*

Für den Beirat kandidieren folgende Personen

Festwart:	T. Nave (Amtsinhaber)
Jugendwart:	L. Schwanke (Neu)
Wanderruderwart:	T. Spalthoff (Neu)
Pressewart:	C. Vennemann (Neu)
Bootswart:	M. Schawe (Amtsinhaber)
Trainer:	M. Schawe (Amtsinhaber)
„skulls“:	C. Vennemann (Amtsinhaber)

**Wir von Dieckmann
hängen uns richtig rein
- wenn es sein muss
auch auf dem Wasser**



Dieckmann

BAUEN + UMWELT GmbH & Co. KG

Hannoversche Straße 80 - 49084 Osnabrück

Ruf 0541/90 70 0 - FAX 0541/90 70 90

www.dieckmann-bau.de



Hängerwart: J. Wegmann & T. Berlin (Amtsinhaber)
 Frauen- & Gleichstellungsbeauftragte:
 J. Haunhorst (Amtsinhaberin)

Es gibt keine weiteren Kandidaturen. Die Wahl erfolgt in Blockabstimmung. Die Kandidierenden werden einstimmig bei neun Enthaltungen gewählt und nehmen die Wahl an. Zusätzlich sind die Aktivenvertretenden Ann-Kathrin Brinken und Elias Sanders qua Amt Mitglieder des Beirats.

5. Aufstellung und Genehmigung des Haushaltsplans 2025

Dr. Jochen Kruse stellt den Haushaltsplan für das Jahr 2025 vor. In Summe werde mit Einnahmen von 313.066 € und Ausgaben in Höhe 326.126 € geplant. Dies entspreche einem geplanten Minus von etwa 13.000 €, beinhalte aber auch eine Darlehensstilgung nebst Zinsen von rund 15.000 €. Da keine Baumaßnahmen anstünden, falle der Haushalt im Vergleich zu den vergangenen Jahren eher klein aus.

Wie in den vorherigen Jahren seien die erwarteten Beträge für Mitgliedsbeiträge und Spenden eher niedrig angesetzt worden. Im Übrigen seien die Einnahmen und Ausgaben auf der Basis der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre, in einigen Fällen auf Basis veränderter externer Faktoren, wie z. B. gestiegene Verbandsbeiträge kalkuliert worden. Die erwarteten höheren Einnahmen bei den Booten und Sportgeräten beinhalten die bereits eingegangene Zahlung aus dem Verkauf des alten Bootshängers. Die Energiekosten habe man unter Einbeziehung der neuen Stromtarife und des zu erwartenden Einspareffekts der Photovoltaikanlage etwa 10 % niedriger angesetzt. Ziel sei es zudem, 20.000 € für die Gebäuderücklage verbuchen zu können.

Dr. Kruse schließt seine Präsentation mit dem Hinweis, dass für Spenden unter 200 € der Überweisungsbeleg als Nachweis für die Steuererklärung ausreiche. Für Spenden über 200 € gebe es elektronische Belege. Auf Wunsch werden jedoch gerne Papierbelege ausgestellt.

Im Anschluss an Dr. Kruses Ausführungen gibt es keine Nachfragen oder Anmerkungen.

Der Haushaltsplan 2025 wird vom Plenum einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes angenommen.

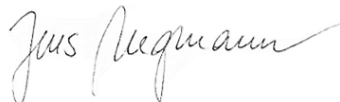
6. Verschiedenes

Jens Wegmann schlägt dem Plenum vor, Pia Greiten aufgrund ihrer außergewöhnlichen sportlichen Leistungen zum Ehrenmitglied des ORV zu ernennen. Die Ernennung erfolgt einstimmig per Akklamation. Pia Greiten bedankt sich per Videobotschaft aus dem Trainingslager des Deutschen Ruderverbandes in Portugal.

Markus Heineking und Michael Lanver erläutern, dass die Schließanlage das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht habe und zurzeit im Notbetrieb laufe. Daher sei es momentan nicht möglich, weitere Chips für die Türen zu programmieren. Eine Reparatur sei technisch aufwändig und wirtschaftlich unsinnig, daher werde im Laufe des Frühjahrs eine neue Schließanlage installiert. Dafür müssen die Chips neu programmiert werden, eine entsprechende Benachrichtigung an die Mitglieder erfolge rechtzeitig.

Rudolf Thom wünscht sich für die älteren Mitglieder einen Transportwagen für Gig- und Breitensportteiner. Der Vorstand verspricht, zeitnah Möglichkeiten zu eruieren.

Der Vorsitzende schließt die Jahreshauptversammlung um 18:43 Uhr.



Jens Wegmann
Vorsitzender



Christian Vennemann
Stv. Vorsitzender, Protokollant

Neues aus dem Vorstand

- Die Umrüstung des Schließsystems liegt in den letzten Zügen. Viele Mitglieder haben bereits die neuen, gelben Token abgeholt. Derzeit wird eine Lösung für die Rückgabe der alten, schwarzen Token entwickelt. Genauere Informationen folgen in Kürze per Rundmail.
- Die Vorbereitungen unserer Teilnahme am „Tag der Niedersachsen“ Ende August laufen auf Hochtouren. Es haben sich nicht weniger als 22 Mitglieder für die Präsentation des ORV und des Rudersports zur Verfügung gestellt. Schon jetzt herzlichen Dank dafür!
- Mehrere Mitglieder der Bundesliga-Achter treiben derzeit die Bewerbung um die Ausrichtung eines Renntags der Ruder-Bundesliga in der Saison 2026 in Osnabrück voran. Weitere Informationen folgen beizeiten.
- **Der Vorstand bittet alle Mitglieder, dem Verein ihre aktuellen Kontaktdaten mitzuteilen, vor allem nach Veränderungen der Lebenssituation, wie z. B. Heirat oder Umzug. Dies gilt besonders für Kontodaten und E-Mail-Adressen. Dazu genügt eine E-Mail an kontakt@orv.de.**

ORV Bootshausticker

WhatsApp-Gruppe



ORV-Termine bis zum Winterfest 2026

19.-26.7.2025	Wanderfahrt Weichsel
1.-3.8.2025	FINALS, Dresden
15.-17.8.2025	DM Coastal Rowing, Flensburg
16.8.2025	Sommerfest
23.8.2025	3. Lauf der Ruder-Bundesliga, Kassel
29.-31.8.2025	Tag der Niedersachsen, Innenstadt
29.-31.8.2025	German Coastal Challenge, Rostock
30.8.2025	4. Lauf der Ruder-Bundesliga, Essen
30./31.8.2025	Nds. Landesmeisterschaften, Wolfsburg
6.9.2025	Arbeitseinsatz
6./7.9.2025	Regatta Leer
10.-14.9.2025	World Masters Regatta, Banyoles/ESP
13.9.2025	Stadtdurchfahrt Berlin & WRT
20.9.2025	5. Lauf der Ruder-Bundesliga, Münster
21.-28.9.2025	Weltmeisterschaften, Shanghai/CHN
24.9.2025	3. Vereinsabend
27.9.2025	Grüner Moselpokal, Bernkastel
8.-12.10.2025	EM Coastal Rowing, Manavgat/TUR
10.-12.10.2025	Dt. Sprintmeisterschaften, Wiesbaden
11.10.2025	Matjesregatta, Hamburg
18./19.10.2025	Herbstcup, Essen-Kettwig
1.11.2025	Faricup, Hamburg
15.11.2026	LRVN-Langstrecke, Hildesheim
22.11.2025	Arbeitseinsatz
29.-30.11.2025	DRV-Langstrecke, Dortmund
29.-30.11.2025	RIC Midwinter Marathon, Amsterdam
7.12.2025	Nikolausregatta, Essen-Kettwig
4.1.2026	Neujahrsempfang
9.1.2026	Power Challenge
1.2.2026	DM Indoor Rowing, Essen-Kettwig
7.2.2026	JHV & Winterfest
23.-30.5.2026	Vogalonga, Venedig/ITA

ORV-Ruder- und Freizeitkollektion



ORV-Einteiler Classic
94,90€



ORV-Einteiler Pro
109,90 €

Auf Regatten ist in Mannschaftsbooten auf einheitliche Kleidung zu achten. Im Zweifel hat der Classic-Einteiler Vorrang.



Ruderjacke Infinity
89,90€



Ruderwesten Infinity & Pro
Infinity: 92,90€, Pro: 97,90€



Rudershirt CoolPlus
Kurz: 42,90€, Lang: 44,90€



Rudershirt 2Skin
Kurz: 47,90€, Lang: 49,90€



Wintermütze
34,90€



Ruderhosen Essential & Pro
Jeweils 62,90€



Kapuzenpullover
62,90€



Old School Jacket
57,90€



Poloshirt
39,90€



Tanktop
39,90€



T-Shirt
34,90€



**Flexfit
Basecap**
29,90€



**Performance
Basecap**
27,90€

Wie melde ich mich im ORV-Onlineshop an?

1. Die Website www.newwave.de aufrufen.
2. Oben rechts auf „Anmelden“ klicken.
3. Falls bereits ein Kundenkonto vorhanden ist, mit Benutzername und Passwort anmelden, sonst ein Konto anlegen.
4. Daten eintragen, als Verein „Osnabrücker RV“ auswählen, das Vereinspasswort „ORV1913“ eingeben und speichern.
5. In der Kopfzeile auf „Vereine“ klicken und nach unten scrollen.
6. Auf „Osnabrücker RV“ klicken.
7. Der ORV-Onlineshop funktioniert wie die meisten Online-shops. Viel Spaß beim Einkaufen!

Abverkauf von Restbeständen aus dem Geschäftszimmer

Verkauf der untenstehenden Artikel im Geschäftszimmer.
Nur Barzahlung. Alle Artikel solange vorrätig.
Einzelstücke weiterer Artikel in der Auslage im Geschäftszimmer.

	<p>Wasserdichte Wickeltasche Farbe: Schwarz Hersteller: n. bek. Motiv: ORV-Flagge, gedruckt weiß Volumen: 2,3 l Material: Ripstop Preis: 10,00€</p>
	<p>Badetuch Farbe: Schwarz Hersteller: n. bek. Motiv: ORV-Schriftzug, gestickt Maße: 70 x 140 cm Material: Frottee Preis: 10,00 €</p>
<p>ORV-Krawatte Farbe: Schwarz-Weiß-Gold, diagonal gestreift Hersteller: n. bek. Applikation: keine Preis: 15,00€</p>	<p>Chronik 100 Jahre ORV 1913 – 2013 Hrsg.: Jonas Wenner, Eigenverl., 298 Seiten, hardcover Preis: 5,00€</p>

Weser-Wanderfahrt im Oktober / November 2024

von Susanne Leitner

Nicht chronologisch, dafür alphabetisch, aber ohne Anspruch auf Vollständigkeit ;)

A – wie „Anfang“ und wie „Aller“: Anfang der Wanderfahrt, genau wie der Weser selbst, war bzw. ist Hann. Münden. Und zwar mit der Aller (in dem Fall das Boot, nicht der Fluss) als Repräsentantin der blauen Flotte.

B – wie „Bad Karlshafen“: Einer der wirklich hübschen und sehenswerten Orte, die wir für unsere Pausen ansteuerten. Freundlicherweise gab es auf dem dortigen Campingplatz sogar frei zugängliche Toiletten (worüber man sich als Wanderfahrt-Ersttäterin halt so Gedanken macht).



Vor Bad Karlshafen

C – wie „Clemens“: Nimmermüder, hilfreich korrigierender Mitrunderer und großzügiger Erfahrungsschatz- und Frühlingsrollen-Teiler.

D – wie „Dirk“: Brachte zuvorkommend den Teilzeit-Mitrunderer Hasso mit nach Hameln, wo er gleichzeitig seine Frau, Teilzeit-Mitrunderin Sabine, abholte, nicht ohne vorher an einem überaus vergnüglichen Abendessen mit sämtlichen Teil- und Vollzeit-Wanderfahrern teilzunehmen.

E – wie „Eisvogel“: Naturschönheit, die von mindestens einem der Mitrunderer gesichtet wurde.

F – wie „Frühstück“ und wie „Fachwerk“: Letzteres war an fast allen Pausen- und Übernachtungsorten umfangreich, gut erhalten und teils in prachtvoller Ausgestaltung vorhanden. Ersteres wurde (Schande auf das Haupt der Autorin) ausschließlich von Mitrunderern zubereitet, die morgens direkt superschnell und voll funktionstüchtig sind – und zwar reichlich, lecker und mit bestem Kaffee! Danke nochmal dafür.

G – wie „Gebäck“: Gab es mal mehr (als hochwillkommene Überraschung der lieben Sabine, die ihren Landdienst für den Erwerb von Quarkbällchen genutzt hatte), mal weniger (in Rinteln, wo sämtliche Innenstadt-Bäcker bei unserer Ankunft geschlossen hatten, so dass wir extra ein Einkaufszentrum anfahren mussten, um ein sehr trauriges Frühstück am nächsten Morgen zu vermeiden).



Der Frühnebel lichtet sich

H – wie „Hasso“, wie „Halloween“, wie „Höxter“ und wie „Hamel“:

„Hasso“: Der Kälte trotzender, Segel- und Kanu-erprobter Bootsgeneralist, Clemens in Sachen hilfreiche Korrekturen und Erfahrungsschatz in nichts nachstehend.

„Halloween“: Scheint sich in Höxter (2. Übernachtungsstation) erstaunlicher Beliebtheit zu erfreuen. Wir stolperten nichtsahnend in ein enormes Gedränge von allerlei Gruselgestalten und konnten nur mit Mühe ein Plätzchen zum Abendessen aufreiben.

„Hamel“: Rattenfängerstadt und 3. Übernachtungsstation unserer Tour.

I – wie „Interessenkonflikte“: Gab es in unserem überschaubaren Trüppchen allerhöchstens punktuell, was die bevorzugte Schlagzahl anging.

J – wie „Jochen“: Hierzu am besten auf der speziellen, nur von ihm selbst zu verwendenden riesenhaften Teetasse nachlesen! („Der Mann, der Mythos, die Legende“)

K – wie „Kloster Bursfelde“: Allererste Pausenstation nach Hann. Münden, perfektes Idyll mit innerem Frieden und frei zugänglicher Toilette.

L – wie „Labyrinth“: In einem solchen, aus lauter kleinen Stichstraßen, liegt der Hamelner Ruderverein, zumindest aus Sicht der Wanderfahrt-Ersttäterin auf Landdienst, die nur mit Mühe

und unter Abkoppelung des Bootshängers wieder herausfand – wieder was gelernt! :)

M – wie „Maus“ und wie „Minden“: Eine Maus wurde ausgerechnet in der Rattenfängerstadt an unpassender Stelle gesichtet, so dass die Schlafplatzverteilung nochmal überdacht werden musste. Minden war die Endstation unserer Wanderfahrt. Schade eigentlich!

N – wie „Nebel“: Hielt sich an den ersten beiden Tagen leider recht hartnäckig, so dass Teilzeit-Mitrunderin Sabine nicht in den Genuss von Sonne auf dem Wasser kam. Dennoch war das Wetter insgesamt für die Jahreszeit mehr als gnädig mit uns.

O – wie „Ordnung“: Wurde von allen Mitgliedern des Trüppchens gehalten und geschätzt. Als leuchtendes Beispiel hierbei ist insbesondere Clemens zu erwähnen, sobald ein Besen in Sichtweite war.

P – wie „Premieren“ und „Panorama“: Premieren gab es naturgemäß besonders für die Ersttäterin gleich reihenweise, hurra! Panorama-Fenster über der Weser gehören offenbar in vielen Bootshäusern zur Standard-Ausstattung – zur Freude der Besucher.

Q – wie „Quantensprung“: Für das Ruderkilometer-Konto der Teilnehmenden, bei manchen mehr, bei manchen weniger ins Gewicht fallend (200 km).

R – wie „Reiher“ und „Rinteln“: Klingt komisch, ist aber so: Auf wirklich jeder einzelnen der unzähligen Bühnen saß ein Fischreiher. Rinteln war unsere letzte Übernachtungsstation und wie alle anderen Stationen zufällig voll im Kirmes-Modus – oder extra für uns?

S – wie „Sabine“ und „Susanne“: Zufällig der gleiche Anfangsbuchstabe, aber überaus unterschiedliche Ruder-Erfahrung. Zum Glück war Sabine die geduldigste und gelassenste und



Kirmes in Rinteln

großmütigste Gummistiefel-Besitzerin und Mitruderin, die man sich als Ersttäterin nur wünschen kann.

T – wie „Trogbrücke“: Faszinierende Kreuzung von Kanal über Fluss. Eine beeindruckende Sehenswürdigkeit als Schlussakkord unserer Tour.

U – wie „unerschrocken“: Waren sämtliche Teilnehmenden angesichts der fortgeschrittenen Jahreszeit.

Aber Unerschrockenheit wird zum Glück meistens belohnt!

V – wie „vietnamesisch“: War das (leckere) Essen an gleich zwei Abenden, was niemand bedauerte.

W – wie „Warmwasser“: War zum Glück nur in einem der von uns besuchten Bootshäuser minimal knapp, aber wir wussten uns auch hier zu helfen.

X – wie „Satz mit ...“: Beim o.g. vergnüglichen Abendessen in der Tündernschen Warte gab es ausgerechnet keine Matjes mehr, weswegen gleich mehrere Mitesser gezwungenermaßen ihren Speiseplan änderten.

Y – wie „Yak“: Haben wir keine gesehen, nur handelsübliche Schäfchen.

Z – wie „Zickzack-Kurs“: Ergab sich streckenweise durch die Un-erfahrenheit der steuernden Ersttäterin. Aber nur ein bisschen, hoffentlich.



In Bodenwerder

Bilder: J. Kruse

Kinderrudern im ORV – mit Spaß zum Erfolg

von Mathis Dierksmeier

Seit Januar 2025 gibt es im ORV wieder ein regelmäßiges Kinderrudern – und das Projekt ist ein voller Erfolg! Unter der Betreuung von Carla und mir trainieren jede Woche engagierte junge Ruderinnen und Ruderer auf dem Wasser und in der Halle.

Das Training findet mittwochs und samstags statt und wird mit viel Begeisterung angenommen. Unabhängig vom Wetter sind die Kinder mit Spaß und Energie dabei. Ein Teilnehmer bringt es auf den Punkt: „Macht Spaß!“

Ziel ist es, den Kindern nicht nur die Grundlagen des Rudersports zu vermitteln, sondern auch Teamgeist und Freude an der Bewegung fördern. Besonders erfreulich: Im Herbst wollen wir mit der Gruppe an der ersten Kinderregatta teilnehmen – ein großer Meilenstein für unseren Nachwuchs!

Wir freuen uns, wie positiv das Angebot angenommen wird und blicken gespannt auf die nächsten Monate. Der ORV lebt durch seinen Nachwuchs – und der ist in diesem Fall besonders motiviert unterwegs!

Wanderfahrt Ems am 14.6.2025

Und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel...

von Dr. Kim Schumacher

Der gute Wunsch einer jeden Bootstaufe hatte leider nur bis zur ersten Flachwasserstelle auf der Ems Bestand. Fast hätte ein Steinbrocken in der Ems die Tagesfahrt am 14. Juni 2025 bereits kurz nach Beginn beendet. Doch der Reihe nach:

Dem Aufruf von Jochen auf der Ems die mäandrierende Welt eines norddeutschen Tieflandflusses mit abwechslungsreichen Ufern, bunter Vogelwelt, Binnendünen und vielfältigen



Klute & Söhne
Woceraelde • Gönnerschule

Klute & Söhne GmbH & Co.KG
Borsigstraße 8
49134 Wallenhorst

Tel: 05407 - 34 50 9 - 0
Fax: 05407 - 34 50 9 - 10

www.klute-soehne.de
info@klute-soehne.de

*Ein schönes Zuhause fängt mit dem Boden an.
Besuchen Sie uns in unseren Räumen.*



Bild: S. Leitner

Renaturierungsmaßnahmen in der Blauen Flotte zu erkunden waren diesmal Susanne, Carsten, François und Kim gefolgt. Mit „Hase“ und „Danzig“ ging es erst zum Autoabstellen zum RHTC nach Rheine und dann zur Einsatzstelle beim Freibad in Greven. Der Emspegel in Greven war nach einigen Regentagen eine Woche zuvor um gut 50 cm geschwankt, was an den Ufern deutlich zu sehen war. Am Vortag unserer Tagesfahrt lag der Pegelstand bei nur noch 99 cm – zu wenig, wie sich wenige hundert Meter nach dem Start leider zeigte, als ein vom Steuersitz nicht zu erkennender Stein unter der Straßenbrücke den Rumpf der Hase ritzte und zu Wassereinbruch führte.

Das Ende der Wanderfahrt? Nein! Mit vereinten Kräften an einer sandig-schlickigen Stelle das Boot aus dem Wasser gezogen, die Ausleger abgeschraubt und das Boot auf die Seite gelegt. Da der Rumpf nur eingerissen war aber kein Stück fehlte, erfolgte eine klassische Notfallreparatur mit mehreren Lagen Gaffa-Tape innen und außen. Das hat zur Freude aller bis Rheine dichtgehalten. Die nächsten Flusskilometer mit weiteren Flachwasserstellen, Resten von Wehren und absichtlich (Naturschutz) oder unabsichtlich (Natur) im Fluss gelegenen Baumstämmen haben die Spannung hochgehalten und die Robustheit unserer blauen Flotte bestätigt. Die weitere Fahrt war dann bei über dreißig Grad recht entspannt und gut gelaunt, mit später Mittagspause am Anleger des Kanu-Club Emsdetten. Leider war es der Vogelwelt wohl zu heiß, im Gegensatz zu den Besatzungen verschiedener Schwimmobjekte mit Musik und Fassbier die wir überholten.

Fazit zum Schluss: Der Unterschied zwischen Katastrophe und Abenteuer liegt im glücklichen Ausgang und immer einer Handbreit Wasser unter dem Kiel!

AYCR zum 5. Mal

von Dr. Jochen Kruse

Das Konzept von AYCR (All You Can Row) ist ganz einfach, es steht für „am längsten Tag des Jahres so lange Rudern wie man will“, ist aber gleichzeitig herausfordernd nicht nur für die Ruderkräfte, sondern auch für die Organisation (100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit etlichen Um- und Abmeldungen in 24 Booten zu koordinieren; Start in Karlsruhe, rudern in eigenen oder geliehenen Booten, den Rhein abwärts bis man nicht mehr will, um dort eingesammelt und zur Mainzer Rudergesellschaft gebracht zu werden).

Am Freitagmorgen machten sich Clemens und Jochen mit dem Auto auf den Weg nach Mainz, dort ging es um 17:00 Uhr weiter mit einem Shuttle-Bulli zum Bootshaus der Alemannia in Karlsruhe.

Das uns zugeteilte Boot (Blaues Wunder) lag schon startklar draußen auf dem Bootsplatz, die drei zugeteilten Ruderer kamen im Laufe des Abends auch an. Im Bootshaus war noch reichlich Platz und so suchten wir uns eine ruhige Ecke im

Meyer-Entsorgung



**IHR ENTSORGUNGSPARTNER
IN DER REGION**

• Containerdienst • Rohrreinigung • Entrümpelungen • Miettoiletten

Wir beraten Sie gern!

Telefon 0541 584880 . Telefax 0541 5848840 . www.meyer-entsorgung.de

Bootshaus für das Nachtquartier aus. Der Grill wurde zeitig angeheizt, es gab kühle Getränke und leckere Salate, so konnten wir auf der Terrasse die Abendsonne genießen – alles bestens. Es gab viel Hallo unter den alten Hasen, zu denen wir (Clemens und Jochen) bei der fünften Teilnahme noch nicht wirklich gehörten, aber auch wir trafen das eine oder andere bekannte Gesicht. Gegen 22:00 Uhr war Schlafen angesagt. Unsere Mitrudderer haben als Ziel Boppard (214 km) aufgerufen, ob wir das schafften, würde der nächste Tag zeigen.

Der Samstag begann gnadenlos mit Aufstehen um 4:00 Uhr, Frühstück um 4:15 Uhr, treffen am Boot um 4:50 Uhr. (Hast Du Dich schon einmal um 4:00 Uhr morgens mit Sonnenmilch eingecremt?) Hut ab vor den Karlsruhern für die tolle Organisation (die Teilnehmer auf zwei Bootshäuser aufgeteilt) und Verpflegung – auch zum Frühstück stand alles bereits parat, inklusive Brötchen, reichhaltiger Bootsverpflegung und sogar an eine Transportbox für jedes Boot wurde gedacht. Dann ging es direkt aufs Wasser, unser Boot schwamm gegen 5:00 Uhr, und pünktlich zum Sonnenaufgang um 5:23 Uhr ging es mit dem Startsignal los.

Ein 3-km-Stück durch den Karlsruher Rheinhafen und raus auf den Rhein bei Rhein-Kilometer 360. Die schönsten paar Stunden der ganzen Fahrt! Ganz früh morgens, kaum Schiffsverkehr, glattes Wasser aber nerviger seitlicher Gegenwind aus Nord-Ost, kaum Wölkchen am Horizont, Blau, Grün und Glitzer überall, Nebelschwaden und der riesige Sonnenaufgang hinter den

Uferbäumen; ihr wisst, was ich meine... Und die Kilometer rauschten nicht so schnell wie sonst, Niedrigwasser. 214 km ist bei den Bedingungen eine Ansage; aber nur zu: Auf zur Loreley und weiter?

Es kam, wie es kommen musste – es wurde wärmer, der Schiffsverkehr nahm zu, die Strecke fing an, sich zu



Mittags auf dem Rhein

ziehen. Zwei Zwischenstopps mit Landgang (Speyer und Mainz) haben wir uns erlaubt, dafür regelmäßige Steuerwechsel (alle 45 Min; später alle 30 Min), deren Taktung wir sehr ernst genommen haben. In Speyer erwartete uns mein Freund Bernd H. aus M. mit Kaffee und süßen Teilchen zum 2. Frühstück. Diese Gastfreundschaft konnten wir leider nur 15 Minuten in Anspruch nehmen, da es hieß: Weiter gen Boppard. Eine Mittagspause legten wir nicht ein, dafür „durften“ die Steuerleute beim Steuern essen.

Weiter ging's, hinein in den Mittag und kein Schatten in Sicht. Nun kamen Streckenabschnitte mit unruhigem Wasser, vorbei an viel Industrie und durch immer mehr Bootsverkehr. Die Steuerleute mussten sich immer häufiger entscheiden: Querlegen zur Welle oder Welle schneiden mit der Gefahr der Wasserübername.

Noch 100 km, noch 80 km, noch 60 km, noch fünfmal Hol-lage usw. bis Bingen Rhein-km 529, das schaffen wir! Die 54 km hinter Bingen, durch das Binger Loch, ist dann Dank der Strömung nur noch ein Klacks - dachten wir. Ab Mainz half etwas Schiebewind, aber die Sonne brutzelte unerbittlich.



"The Day After"

Bilder: J. Kruse

Also weiter, weiter, der Sonne entgegen, aber die Blasen nahmen beim einem oder anderen zu (dank der Hirschtalg-Salbe und der guten Skullgriffe nur eine kleine Blase) und die Kräfte ab. So zog es sich hin bis zur Loreley. Ab Bingen ließen der Wind aber auch der Schiffsverkehr nach. Gegen 21:00 Uhr war die Loreley erreicht, für das angestrebte Ziel Boppard war nicht mehr genügend Zeit bis zum Sonnenuntergang, also drehten wir noch ein Runde im Schutzhafen der Loreley und legten um 21:00 in St. Goar an. Wir wurden das vierte von 24 Booten. Drei fuhren weiter – bis Lahnstein 229 km! - Respekt!

Am Steg riggerten wir unser Boot mit dem mitgenommenen Werkzeug sofort ab. Der ersehnte Shuttle-Bulli kam zügig und

brachte uns nach Mainz. Schnell unter die ersehnte Dusche, danach oder davor zum Essen. Nach zwei Bier und drei Teller Chili con carne oder umgekehrt fielen wir müde auf unsere Matten, da war der Sonntag gerade angebrochen.

Fazit: Rudern und Steuern auf dem Rhein ist etwas anderes als auf dem Kanal, aber auch kein Hexenwerk. Rollsitzkissen (Rollsitze ohne Löcher für Jochen, sonst Blase am Hintern – auch kein Spaß) sind wie auf jeder Wanderfahrt großartig. Sonnencreme und genügend Wasser dürfen nicht fehlen. Der Rhein hat sehr schöne Abschnitte. Besonders zum Ende hin wurde die Aussicht aus dem Boot noch schöner. AYCR ist eine echte Herausforderung – fängt harmlos an, zur Mitte hin wird es zäh, gegen Ende hilft nur noch Augen zu und durch und der Seegang bleibt noch ein Weilchen. Und: Am 20. Juni 2026 geht es in die nächste Runde – sind die 214 km aus dem Jahr 2024 zu knacken? Bis Lahnstein? Man muss es wollen! Wer ist noch dabei?

Flossig mit den Gezeiten rudern

Tagestour auf der Oste am 28.6.2025

von François-Xavier Viallon

Mit ausgestreckten Flossen und steifem Rücken ruderte „Moby Dick“ am Samstag, den 28. Juni 2025, auf der Oste los.

Ausschwimmend vom Boothaus am Hemmoor glitt die 4+1 Gruppe in den Morgenstunden los.

Die gleich am Steg verbogene Kielleiste sorgte nicht für dicke Hälsa: Alle waren auf die Fahrt zur Nordsee konzentriert. So stieß Moby mit flachem Kopf – den Widerstand zum Wind beachtend – ab und holte tief auf, um mit effizientem Vortrieb im Sog der Ebbe bis zur Flussmündung zu gelangen. Nach dem bellenden Schrei des hiesigen Maskottchens hatte sie schon das Sperrwerk umschwommen und hüpfte auf die





nächstliegende Sandbank, um unter der wärmenden Sonne das Fell zu trocknen und die Wirbel auszustrecken. Die Verschnaufpause nutzten einige Mitstreiter, um die Gestik der dortigen Bewohner zu imitieren. Sie schienen aber mit Julien Bams humoristische „Einführung in die Systematik

der Meeresraubtiere“ nicht vertraut zu sein, denn schnell trieben sie die Sonnenbadenden ins Wasser.

Schon hatte die Tide gewechselt, Moby schwang kräftig das Becken auf und „Hop!“ setzte unter den ersten Booten Kurs auf das Sperrwerk. Dies mit der Absicht, sich von der spanischen Armada und ihren flinken dreißig Ruderboote nicht den Pelz waschen zu lassen. Als besonders hartnäckig erwies sich die holländische „Limmatt“. Acht gelenkige Flossenfüsse und eine schwingende Schwanzflosse waren nicht zu viel, um ihr das Wasser zu versalzen. Sie sollte dafür die Nachmittagsstrecke gewinnen - redelijk!

Nach ein paar Kilo Krill und Makrelen machte sich Moby wieder auf dem Weg flussaufwärts. Eine Hängefähre und einige Mäander weiter hatte Mobys Fettschicht aber wieder abgedünnt. Dafür waren seine Sinne aktiviert: Bewundern von Reetdächern, Riechen von Schweineställen, und feinfühliges Orientierung an den Vibrissen. Das Abtauchen der Sonne brachte Moby dazu, spezielle Verbindungen (Anastomosen) zwischen Arterien und Venen zu schliessen, um die gespeicherte Körperwärme zu behalten.

Und schon war es auch vorbei. Mit letzter Restkraft hatte sich Moby bis zur Bar gezogen und



Bilder: J. Rosig

in die Flossen geklatscht. Nun erfrischte es sich genüsslich, rückblickend auf die 86 zurückgelegten Kilometer.

Meutereiversuch im Fünfer

Tatzeit: Mittwochmorgens, Hollager Schleuse

von: Norbert Heitkamp

Zwei Rentner, eine Hausfrau („das bisschen Haushalt, sagt mein Mann ...“), ein Urlauber und eine Berufstätige (in Gleitzeit) kommen nach dreieinhalb langen und ermüdenden Ruder-Kilometern vor der Schleuse in Hollage an. Es ist ca. 10:40 Uhr; gefühlt also fast noch vor dem Aufstehen.

Bugmann: „Klar zur Wende über Steuerbord!“ „Wende los!“

Der Schlagmann startet ... eine Backbordwende.

Nr. 2 und 3 setzen (dem Kommando entsprechend) zur Steuerbordwende an.

Nr. 4, reaktionsschnell wie stets, orientiert sich am Schlagmann.

Bugmann wiederholt blitzschnell: „Wende über Steuerbord!“

Der Schlagmann swicht flottest-möglich um auf Steuerbordwende.

Die Folgen eines kleinen Missverständnisses (Schlagmann wendet rein gewohnheitsmäßig über Backboard, der Bugmann hat sein Kommando nicht verständlich/laut genug gerufen) waren Ruckzuck behoben: die Wende lief so, dass ich sowohl die vom Wind mitten auf den Kanal getriebenen und dort pausierenden Mitrunderer als auch ein weiteres, auf uns zukommendes Boot direkt im Blick hatte. (Im kleinen Spiegel sehe ich i.d.R. zwar alles, aber es erfordert auch genaueres Hinsehen ...).

Dann allerdings, sozusagen noch im selben Moment (der Schlagmann wendete so, wie es mir sinnvoll erschien und alles im Boot lief wieder rund), klang's an mein Ohr: „Mach hier nich' so'n Stress“. Gemeint war: lass doch die Backbord-Wende laufen ...

Da war's also wieder: mein spezieller Freund und Sportkamerad musste meinen Aufforderungen (gemeinhin sagt man „Kommando“) seinen Sermon hinzufügen. Wer mag, stelle es sich genau vor: Er „auf vier“ und ich „auf eins“. Frühmorgens. Sozusagen noch vor dem Aufstehen. Eigentlich würde ich um diese Zeit

auch gerne im Maschinenraum sitzen und rudern, anstatt mich auf's vor uns Liegende konzentrieren zu müssen.

Wie gesagt: „schon wieder“. Schon wieder einer dieser nicht erbetenen und völlig überflüssigen Besserwisser-Kommentare. Wie von der Tarantel gestochen, ruft's (auch in etwas weiterer Distanz deutlich wahrnehmbar) stimmkräftig aus mir raus, er könne ...

X-mal schon habe ich versucht, ihn dazu zu bewegen, doch bitte schön seine Klappe zu halten, in solchen Situationen. Ich hab's versucht mit feiner Ironie (für die zumindest ich meine Einlassungen gehalten habe) oder mit etwas bissiger formuliertem Spott. Scheint jedoch alles, egal ob halbwegs ruhig oder etwas lautstärker intoniert, offensichtlich erfolglos zu sein. Nicht nur das: sein kaum wahrnehmbares, gewieft-verschmitztes Lächeln und der leicht spöttisch nach oben gezogene Mundwinkel lassen mich erkennen: „Schon wieder“ bin ich auf ihn reingefallen und „ab auf die Palme“.

Passiert mir nicht wieder! Bestimmt nicht! So sicher wie das Amen in der Kirche, wird er's wieder versuchen. Aber ich werde dem ganz gelassen entgegensehen, weil ich nämlich eingesehen habe: so scheint's nun mal zu laufen – zwischen alternden Alphamännchen.

P.S.: Gegen 12:30 Uhr saßen wir dann gemeinsam bei Wussow in Bramsche, haben leckeren Fisch gegessen und entspannt über unseren für Oktober geplanten Irland-Urlaub geredet.

*Wir für
unsere Region!*

Heinrich Fip GmbH & Co. KG
Aral Markenvertriebspartner



www.fip.de

Zwischenstand Ruder-Bundesliga 2025

Frauen

Rang		Gießen	Mülheim	Essen	Kassel	Münster	Punkte
1	Meenzer Express	5	8				13
2	HavelQueen-Achter	8	5				13
3	Alstersprinter	6	7				13
4	Kötter Services Ruhr-Achter Essen-Kettwig	7	4				11
5	Osnabrück-Achter	4	6				10
6	SachsenEnergie Achter	3	3				6
7	E&V Team LeineMasch	2	2				4
8	Melitta Allstar-Achter „Team Red“	1	1				2



Bilder: A. Pischke & J. Mehnert/Ruder-Bundesliga

Männer

Rang		Gießen	Mülheim	Essen	Kassel	Münster	Punkte
1	Autosen Sprintteam Mülheim	14	14				28
2	Amazone-Achter Osnabrück	11	13				24
3	Melitta Achter Minden „Team Black“	13	11				24
4	„Häuser unserer Zukunft“ - Ottoachter Magdeburg	10	12				22
5	Mainzer Achter	12	9				21
6	Germania-Achter	9	10				19
7	Nokera Leipzigachter	8	8				16
8	Bochum/Witten-Achter	7	7				14
9	TÜV NORD MAschseeachter	2	6				8
10	Hauptstadtsprinter DWB Holding	6	2				8
11	BOB Automobile Ruhrpiraten Essen	3	5				8
12	Sparkasse Gießen-Achter	5	3				8
13	Rhein-Erft Sprinter	1	4				5
14	Dr. Schumacher Kassel Achter	4	1				5



Bilder: A. Pischke & J. Mehnert/Ruder-Bundesliga

Ergebnisse der Früh- und Sommerregatten²

Deutsche Ruderergometermeisterschaften in Essen-Kettwig, 2.2.2025

- **DEUTSCHE MEISTER** im Männerachter: Jonas Rohe, Timo Strunk, Michel Strößner
- **PLATZ 4** bei den Masters, AK G: Robin Ellinghaus

Osnabrücker ErgoCup, 22.2.2025:

- **ACHTFACHSIEG** bei den Männern, 1000m: Christian Venne-
mann, Henning Köncke, Jonas Rohe, Lukas Schwanke, Jonas
Krimpenfort, Timo Strunk, Roman Krasnow, Benedikt Knill-
mann
- **FÜNFFACHSIEG** bei den Männern, Sprint: Henning Köncke,
Timo Strunk, Lukas Schwanke, Alexander Oberpenning, Lu-
kas Nerlich
- **VIERFACHSIEG** bei den Frauen, 1000m: Carla Kunze, Fleur
Wohlschläger, Theresa Hülsmann, Valeria Grismann
- **VIERFACHSIEG** bei den Frauen, Sprint: Fleur Wohlschläger,
Valeria Grismann, Theresa Hülsmann, Carla Kunze
- **SIEG** bei den Frauen, 2000m: Jana Berelsmann
- **SIEG** bei Junioren A: Marvin Heise
- **SIEG** bei Junioren B: Henning Pruhs

Niedersächsische Ergometermeisterschaften, Winter 2024/25:

- **LANDESMEISTERIN** bei den Juniorinnen B Leichtgewicht: E-
mily Mahnke
- **LANDESMEISTERIN** im Frauensprint: Fleur Wohlschläger
- **LANDESMEISTER** bei den Junioren A: Marvin Heise
- **LANDESMEISTER** bei den Junioren B: Henning Pruhs
- **LANDESMEISTER** im Männersprint: Henning Köncke

² Sofern kein gesonderter Bericht vorliegt.



Ruckzuck
ist einfach.



Weil man Geld schnell und leicht per Handy senden kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

* Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

Head of the River in Amsterdam, 8./9.3.2025:

- PLATZ 5 im Masters-Doppelvierer, AK D: Ludger Rasche, Stefan Stabler, Jörg Dellbrügger, Christoph Spratte, Stm. Raphail Stabler
- PLATZ 6 im Männer-Clubachter: Benedikt Knillmann, Michel Ströbner, Lukas Nehrlich, Lars Jung, Tobias Nave, Conrad Felsner, Fabian Windhorn, Timo Strunk, Stf. Teelke Schubandt

SkiffHead, Amsterdam, 23.3.2025:

- PLATZ 2 im Masters-Einer, AK B: Christian Vennemann
- PLATZ 14 im Masters-Einer, AK D: Michael Humbek
- PLATZ 17 im Masters-Einer, AK E: Ludger Rasche

DRV-Kaderlangstrecke in Leipzig, 30.3.2025:

- PLATZ 2 im Frauen-Einer: Pia Greiten
- PLATZ 9 im Männer-Zweier ohne: Friedrich Amelingmeyer (in Rgm.)

Frühjahrsregatta in Rheine, 29.3.2025:

- SIEG im Frauen-Gig-Doppelzweier: Ina Hilker, Sonja Lanwert, Stm. Thomas Spalthoff
- SIEG im Männer-Gig-Doppelvierer: Paul Leerkamp, Ricardo Dück, Lukas Hörnschemeyer, Jonas Wenner, St. NN
- SIEG im Männer-Gig-Doppelzweier: Ricardo Dück, Jonas Wenner, St. NN
- SIEG im Männer-Gig-Doppelvierer, Sprint: Ricardo Dück, Jonas Wenner, St. NN

Aaseeregatta in Münster, 5./6.4.2025:

- PLATZ 3 Juniorinnen A-Einer, Rangliste West: Jana Halbfas
- PLATZ 3 im Junioren A-Zweier, Rangliste West: Elias Sander, Marvin Heise
- PLATZ 8 im Junioren A-Zweier, Rangliste West: Ben Timpe, Jakob Große Beilage

- SIEG im Frauen-Vierer, 1.000m: Paula Winkler, Pia Dierker, Maren Röwekamp, Carla Kunze
- SIEG im Juniorinnen B-Doppelvierer: Carolin Hoffmann, Johanna Klein, Alida Niehaus, Emma Pöttker, St. Mila Wiedenbrock
- SIEG im Junioren B-Doppelvierer: Pino Dartsch, Linus Feldkamp, Henning Pruhs, Leon Decker, Stm. Elias Vogelsang
- SIEG im Männer-Doppelvierer, 1000m: Jonas Wenner, Ricardo Rück, Lukas Hörnschemeyer, Paul Leerkamp
- SIEG im Junioren A-Doppelzweier: Matthis Pöttker, Leonard Klein
- SIEG im Masters-Zweier: Hans-Günther Tiemann

Deutsche Kleinbootmeisterschaften und DRV-Juniorenfrühtest in Brandenburg, 11.-13.4.2025:

- **DEUTSCHER VIZEMEISTER** im Männer-Zweier ohne: Friedrich Amelingmeyer
- **PLATZ 4** im Frauen-Einer: Pia Greiten
- **PLATZ 4** im Junioren-Zweier: Elias Sander, Marvin Heise
- **PLATZ 24** im Junioren-Zweier: Ben Timpe, Jakob Große Beilage
- **PLATZ 30** im Frauen-Einer: Jana Berelsmann



Bild: D. Seyb/meinruderbild.de



Internationale DRV-Juniorenregatta in München, 3./4.5.2025:

- PLATZ 3 im Junioren A-Achter: Marvin Heise, Ben Timpe

Große Bremer Ruderregatta, 3./4.5.2025:

- 2 SIEGE im Männer-Einer: Christian Vennemann
- 2 SIEGE im Junioren B-Achter: Henning Pruhs, Linus Feldkamp
- SIEG im Masters-Einer, AK B: Christian Vennemann
- SIEG im Masters-Einer, AK D: Michael Humbek
- SIEG im Masters-Einer, AK E: Ludger Rasche
- SIEG im Masters-Doppelzweier, AK A: Jonas Wenner
- SIEG im Masters-Doppelvierer, AK E: Michael Humbek
- SIEG im Masters-Achter, AK B: Michael Humbek
- SIEG im Masters-Doppelvierer, AK D: Michael Humbek

Juniorenregatta in Köln, 17./18.5.2025:

- SIEG im Junioren A-Vierer: Elias Sander, Marvin Heise
- SIEG im Juniorinnen A-Doppelvierer: Jana Halbfas
- SIEG im Junioren A-Zweier: Ben Timpe, Jakob Große Beilage
- SIEG im Junioren B-Achter: Henning Pruhs, Linus Feldkamp

Europameisterschaften in Plovdiv/BUL, 29.5.-1.6.:

- **SILBER** im Frauen-Doppelvierer: Pia Greiten
- PLATZ 11 im Männer-Vierer: Friedrich Amelingmeyer

Internationale DRV-Juniorenregatta in Hamburg, 30.5.-1.6.2025:

- PLATZ 21 im Junioren A-Zweier (Rangliste): Elias Sander, Marvin Heise
- PLATZ 26 im Junioren A-Zweier (Rangliste): Jakob Große Beilage, Ben Timpe
- 2 SIEGE im Juniorinnen A-Doppelvierer: Jana Halbfas
- SIEG im Junioren B-Achter: Henning Pruhs, Linus Feldkamp
- SIEG im Junioren B-Doppelzweier: Henning Pruhs
- SIEG im Junioren A-Vierer: Ben Timpe, Jakob Große Beilage

Heidelberger Ruderregatta, 31.5./1.6.2025:

- SIEG im Masters-Doppelvierer, AK F: Michael Humbek
- SIEG im Masters-Doppelvierer, AK E: Michael Humbek
- SIEG im Masters-Achter, AK B: Michael Humbek

Kinder-Landesentscheid der Nordländer in Schwerin, 7./8.6.2025:

- SILBER im Mädchen-Doppelvierer, 12/13 Jahre: Lilly Lacher-mund, Yukari Schulze, Levka Pulletz, Michaela Heddergott, Stf. Marlene Bliesener

Gießener Pfingstregatta, 7.-9.6.2025:

- SIEG im Frauen-Zweier: Katharina Stamer
- SIEG im Frauen-Doppelvierer: Katharina Stamer
- SIEG im Frauen-Doppelvierer, Sprint: Katharina Stamer

World Cup I in Varese/ITA, 13-15.6.2025:

- SILBER im Frauen-Doppelvierer: Pia Greiten
- PLATZ 7 im Männer-Vierer: Friedrich Amelingmeyer



Deutsche Jahrgangsmeisterschaften U17, U19, U23 in Köln, 19.-22.6.2025:

- **DEUTSCHE VIZEMEISTER** im Junioren B-Achter: Henning Pruhs, Linus Feldkamp
- **PLATZ 4** im Junioren A-Vierer mit St.: Ben Timpe, Jakob Große Beilage, Stf. Ann-Kathrin Brinken
- **PLATZ 4** im Junioren A-Zweier: Elias Sander, Marvin Heise
- **PLATZ 6** im Juniorinnen A-Doppelvierer: Jana Halbfas
- **PLATZ 6** im Junioren A-Achter: Marvin Heise, Ben Timpe, Elias Sander, Jakob Große Beilage, Stf. Ann-Kathrin Brinken
- **PLATZ** im U23-Frauen-Doppelzweier: Thea Felsner, Jana Berelsmann



Bilder: T. Tolhuysen

EuroMastersRegatta in Bled/SLO, 19.-22.6.2025:

- **SIEG** im Masters-Doppelvierer, AK E: Michael Humbek
- **SIEG** im Masters-Zweier, AK G: Hans-Günther Tiemann
- **SIEG** im Masters-Achter, AK F: Michael Humbek, Hans-Günther Tiemann
- **SIEG** im Masters-Zweier, AK F: Hans-Günther Tiemann
- **SIEG** im Masters-Mixed-Achter, AK E: Michael Humbek
- **SIEG** im Masters-Mixed-Doppelvierer, AK E: Michael Humbek

Bundeswettbewerb für Jungen und Mädchen in München, 26.-29.6.2025:

- PLATZ 8 im Mädchen-Doppelvierer, 12/13 Jahre: Lilly Lachermund, Yukari Schulze, Levka Pulletz, Michaela Heddergott, Stf. Marlene Bliesener

World Cup II in Luzern, SUI, 27.-29.6.2025:

- **GOLD** im Frauen-Doppelvierer: Pia Greiten
- PLATZ 10 im Männer-Vierer: Friedrich Amelingmeyer

Deutsche Großboot- und Mastersmeisterschaften in Krefeld, 4.-6.7.2025:

- **DEUTSCHER MEISTER** im Masters-Achter, AK G: Hans-Günther Tiemann
- **DEUTSCHER MEISTER** im Masters-Vierer, AK F: Hans-Günther Tiemann
- **DEUTSCHER MEISTER** im Masters-Mixed-Achter, AK D: Michael Humbek
- **DEUTSCHER VIZEMEISTER** im Masters-Doppelvierer, AK E: Michael Humbek
- **DEUTSCHER VIZEMEISTER** im Masters-Achter, AK E: Michael Humbek
- PLATZ 4 im Masters-Achter, AK E: Ludger Rasche, Stf. Ann-Kathrin Brinken
- PLATZ 4 im Mixed-Achter: Stf. Ann-Kathrin Brinken

Henley Royal Regatta, 1.-6.7.2025:

- **PLATZ 2** im Frauen-Doppelvierer (Princess Grace Challenge Cup): Pia Greiten

29. - 31. August 2025

**38. TAG
DER
NIDER
SACHSEN**

OSNA
BRÜCK

Osnabrück macht's möglich!

Live-Musik
Erlebnismotoren
Mitmachaktionen
uvm.

SEIT

19

13



OSNABRÜCKER RUDER-VEREIN VON 1913 E. V.

GLÜCKAUFSTRASSE 16, 49090 OSNABRÜCK

TEL.: 0541 – 122 957, E-MAIL: KONTAKT@ORV.DE, WWW.ORV.DE